

Im Vertrauen auf die gütige Mutter Erde lernt der Landmann sich seines Brotkorns berauben, um es einst als ein ganzes Erntefeld wieder aufstehen zu sehen. Durch unablässige, aber erfolgreiche Anstrengungen gewinnt der Mensch hier an Einsicht, an Heiterkeit und Lebenslust.

9. In allen Gegenden der gemäßigten Zone, deren Boden fruchtbar, wohlbewässert und gesund ist, und die einen leichten Verkehr gestatten, haben sich daher auch trotz aller Kriege und verheerenden Einfälle ehrgeiziger Nachbarn stets zahlreiche Bevölkerungen angesammelt. Inmitten dieser gemäßigten Zone liegt in Asien das chinesische Reich, das allein mehr als den vierten Teil der gesamten Menschheit umschließt. Nahezu in der Mitte derselben Zone befinden sich am entgegengesetzten Ende der alten Welt Belgien, England, Nordfrankreich, Mitteldeutschland, wo die Menschen am gedrängtesten nebeneinander wohnen. Im Königreich Sachsen, dem dichtest bevölkerten Lande Europas, kommen über 200 Bewohner auf einen Quadratkilometer, mindestens zehnmal so viel als auf die ganze übrige Festlandfläche. Der etwa 3 300 Kilometer breite Gürtel zwischen dem 25. und dem 55. Grade nördlicher Breite, also ein Raum, der noch nicht den dritten Teil der gesamten Oberfläche des Festlandes der Erde ausmacht, umfaßt gleichwohl zwei Drittel der gesamten Bevölkerung derselben, und wir wissen, daß in der Gegenwart die Zahl der Bewohner auf diesem Raume mit überraschender Schnelligkeit wächst.

Otto Kll.

## 152. Wenn du noch eine Heimat hast.

1. Wenn du noch eine Heimat hast, so nimm den Kasten und den Stöcken und wandre, wandre ohne Kasten, bis du erreicht den teuren Flecken!

2. Und strecken nur zwei Arme sich in freud'ger Sehnsucht dir entgegen, fließt keine Thräne nur um dich, spricht dir ein einz'ger Mund den Segen: —

3. ob du ein Bettler, du bist reich; ob krank dein Herz, dein Mut beklommen, gesunden wirst du allsogleich, hörst du das süße Wort: Willkommen!

4. Und ist verweht auch jede Spur, zeigt nichts sich deinem Blick, dem nassen, als grün berast ein Hügel nur von allem, was du einst verlassen: —

5. o, nirgend weint es sich so gut, wie weit dich deine Füße tragen, als da, wo still ein Herze ruht, das einstens warm für dich geschlagen!

Albert Krüger.